



Jugendreporter*innen berichten über die Demonstration: „Stadtrat Bad Kreuznach: Bad Kreuznacher Jugendamt soll bei der Stadt bleiben!“

01.03.2020

Am Donnerstag, den 27.2.2020, versammelten wir uns vor dem Bad Kreuznacher Bahnhof. Dort gab es eine Demonstration gegen die Abgabe des Jugendamtes an den Kreis. Zuvor hatten schon sehr gute Wissenschaftler wie Heinz Müller (Institut für Sozialpädagogische Forschung aus Mainz, ISM) und Professor Dr. Andreas Thimmel (Professor für Angewandte Sozialwissenschaften am Institut für Kindheit, Jugend, Familie und Erwachsene in Köln) davor gewarnt und begründet, wieso das Jugendamt bei der Stadt bleiben soll. Auch unser Projekt „Jugendreporter“ wäre davon betroffen, denn wir gehören zu „Jugend stärken im Quartier“ und dieser Fördertopf zum Jugendamt. Während der Demonstration sprachen wir mit vielen, die sich dort gegen die Abgabe positionierten. Ihre Argumente und auch die der beiden Wissenschaftler oben klingen sinnvoll, leider haben wir aber gemerkt, dass in der regionalen Presse die Diskussionen nur um die Finanzen kreisen und gar nicht darum, was mit uns Jugendlichen passiert. Durch Projekte wie „Jugendreporter“ oder „Get Respect“, beide bei der AJK, haben wir die Möglichkeit so viel zu lernen und viele Menschen kennenzulernen, Texte zu schreiben, Fotos zu schießen und insgesamt einfach richtig viel zu lernen. Wir Jugendreporter verstehen die Gründe nicht, wieso die für uns Zuständigen an den Kreis abgegeben werden sollen und wünschen uns, dass die Politiker*innen uns auch befragen, wenn es schon um uns geht!



„Das Projekt Jugendreporter wird im Rahmen des Programms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.“



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Zusammen. Zukunft. Gestalten. 